

Tobias Schabel Bass-Bariton
PRESSESTIMMEN

G. Donizetti: ELISIR D'AMORE | Dulcamara | Staatsoper Hannover | Juni 2017

Der quacksalbende Hausmeister Dulcamara ist eine Figur, die sich keiner Welt zuordnen lässt. Darum kann er zwischen den Szenen sogar abstrakte Wortspiele betreiben und die vor dem Vorhang gehängten Buchstaben so verdrehen, dass etwa aus „Liebestrank“ „Liebenskrank“ wird, und die einzelnen Kapitel der Geschichte zusätzliche Überschriften erhalten.

Tobias Schabel füllt als Dulcamara eine solche geheimnisvolle Rolle mit Leichtigkeit aus: Der Bariton ist nicht nur ein charismatischer Darsteller, sondern auch einer der besten Sänger dieses Belcanto-Opernabends und wird am Ende lautstark vom Publikum gefeiert.
Hannoversche Allgemeine Zeitung, 6. Juni 2017, Stefan Arndt

Eine sichere Bank ist Tobias Schabel als Quacksalber, der den richtigen komödiantischen Ton trifft in den Partien, wo er so unendlich darüber erstaunt ist, dass sein Liebestrank solche wundersame Wirkung hat.
Neue Presse, 6. Juni 2017, Henning Queren

Wer von Dulcamara – hier Tobias Schabel – nicht begeistert ist, wäre selber schuld.
DeWeZet, 6. Juni 2017, Richard Peter

Tobias Schabel als Dulcamara jedoch füllte seine Rolle in Gänze aus. Und die Inszenierung von Tobias Ribitzki verschaffte ihm viel Raum für seine Rolle als gerissener Heilsversprecher und Retter eines verzweifelt Liebenden, ein Quacksalber der seinen Servierwagen durch die Szenerie schiebt und nicht von dieser liebestrunkenen Welt scheint, aber von ihr auf jeden Fall profitiert.
Kulturspiegel, 6. Juni 2017, Eveline Petzold

Genauso vielschichtig war Bassist Tobias Schabel, dessen Dulcamara nicht nur Liebestrank-Verkäufer sondern auch guter Zuhörer und Psychologe war – und nebenbei reparierte er als Hausmeister kleinere „Pannen während der Aufführung“
NDR Kultur, 5. Juni 2017, Agnieszka Zagodzón